

21.-28. MÄRZ 1993

EIN MARATHON ZUGUNSTEN DER NEUEN KAMMEROPER

6-TAGE-OPER- TAFELHALLE

21. - 28. März 1993, TAFELHALLE NÜRNBERG

11. - 26. MAI 1995

EIN MARATHON ZUGUNSTEN DER NEUEN KAMMEROPER
6-TAGE-OPER-
TAFELHALLE

Neue Pegnitzschäfer
MUSIK ZUM SEHEN UND HÖREN
Instrumentales Theater – Visuelle Musik

Szenische, musikalische und sprachliche Elemente bilden die Kompositionsmittel des Instrumentalen Theaters, während Visuelle Musik als szenische Aktion Gestik vom Klang abtrennt und erst im »inneren Ohr« des Betrachters entstehen läßt. Neue Zusammenhänge zwischen Akustischem und Optischem werden in diesem Wechselspiel von Musik und Theater sinnlich erfahrbar gemacht.

*Mauricio Kagel (*1931): Pas de cinq – Wandelszene*
Realisation: SpielART / Leitung: Vroni Priesner

*Dieter Schnebel (*1930): nostalgie – Solo für einen Dirigenten*
Realisation: Burkhard Rempe

*Gerhard Rühm (*1930): visuelle musik – 24 notenblätter*
Realisation: Volker Blumenthaler, Gerd Dollhopf

*Chico Mello (*1957): Tem um copo de veneno – Für einen Pianisten, Gestik und Elektronik*
Realisation: Gottfried Rüll



»Die doppelte Beziehung zum Leeren und zum Erhabenen verleiht dem **E** einen besonderen mathematischen Rang. Es gleicht den gedachten Linien, mit denen man beliebige Inhalte begrenzt. In dieser Eigenschaft bietet es sich der Sprache als der Vokal des abstrakten Denkens an.«

Ernst Jünger